

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680
[presse@smwa.sachsen.de*](mailto:presse@smwa.sachsen.de)
07.03.2017

Wirtschaftsministerium unterstützt geplante Großinvestition von Globalfoundries

Im heutigen Haushalts- und Finanzausschuss des Sächsischen Landtages hat das SMWA die Förderung der geplanten Investition von Globalfoundries am Standort Dresden erläutert. Der Freistaat wird die Ansiedlung der neuen Chiptechnologie mit 90 Millionen Euro unterstützen. Mit der Freigabe der Fördermittel ist ein weiterer wichtiger Schritt der geplanten Unterstützung der Investitionen von Globalfoundries getan.

Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig zufrieden: „Ich freue mich, dass wir die Großinvestition von Globalfoundries finanziell mit absichern können. Dies war nur durch viele persönliche und vertrauliche Gespräche möglich, welche ich in den vergangenen Monaten mit dem Bundeswirtschaftsministerium, damals noch unter Federführung von Sigmar Gabriel, und der Konzernspitze von Globalfoundries führen konnte. Die Investition im Norden Dresdens sichert nicht nur nachhaltig die Arbeitsplätze in der Chipindustrie, sondern auch den Mikroelektronikstandort Dresden.“

“Wir freuen uns, dass der Freistaat Sachsen unsere Investition von mehr als 1,5 Milliarden Euro in den Dresdner Standort unterstützt und damit dazu beiträgt, dass auch zukünftig führende Technologien wie 22FDX und 12FDX in Sachsen gefertigt werden. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Notifizierungsprozesses bei der Europäischen Kommission und der laufenden Gespräche mit Land und Bund werden wir weitere Details unseres Investitionsprogramms vorstellen”, so Rutger Wijburg, Senior Vice President und Geschäftsführer von Globalfoundries Dresden.

Mit der geplanten Investition will das Unternehmen die Entwicklung seiner innovativen FDX-Stromspartechnologie sowie den weiteren Ausbau seines Werkes in Dresden vorantreiben. Die FDX-Technologie ist, als sehr energieeffiziente und vergleichsweise preiswerte Art der Chip-Fertigung, für Anwendungen im Bereich Automotive und Internet der Dinge prädestiniert.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit, Energie
und Klimaschutz
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof
Dresden-Neustadt mit den
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab
Dresden-Hauptbahnhof mit den
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle
Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Auf dieser starken Grundlage soll der Mikroelektronik-Standort Sachsen insgesamt von dem erwartenden Boom dieser Märkte profitieren.